



Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrantinnen- und  
Integrationsbeiräte Bayerns

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathausplatz  
91052 Erlangen

### **Offener Brief der AGABY**

Nürnberg, den 12. Dezember 2011

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Balleis,

die aktuellen Entwicklungen und der Konflikt um die Vorkommnisse bei der Erlanger Ausländerbehörde geben uns Anlass zur Sorge. Es stehen nicht nur das Vertrauen der Migrantinnen und Migranten zu ihrer Stadtverwaltung sowie der gute Ruf der Stadt Erlangen und ihres Ausländer- und Integrationsbeirates auf dem Spiel, sondern eine geradezu mustergültige Beziehung zwischen dem Beirat und der Stadtverwaltung, deren Chef Sie sind.

Sicherlich ist die Veröffentlichung des Namens des umstrittenen Beamten der Ausländerbehörde kritikwürdig. Und ich verstehe auch, dass Sie als Chef der Verwaltung Ihren Mitarbeiter zu schützen versuchen. Aber Ihre couragierte Unterstützung verdienen auch der Beirat und sein seit Jahrzehnten ehrenamtlich engagierter Vorsitzender, die Erlanger Flüchtlingsorganisationen und Betroffene, die seit Jahren vergeblich versuchen, auf problematische Praktiken und Entscheidungen der Ausländerbehörde aufmerksam zu machen.

Ich gehe davon aus, dass Sie an einer genaueren und unparteiischen Prüfung der Vorwürfe ebenso interessiert sind wie wir.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, wir wissen, dass auch rechtlich korrekte Entscheidungen der Ausländerbehörde für Betroffene menschliche Härten bedeuten können. Umso wichtiger ist es, dass Betroffene sich auf rechtstaatliche und saubere Verfahren verlassen können. Es darf nicht sein, dass sie das Gefühl bekommen, der Willkür eines übereifrigen oder überforderten Einzelnen ausgesetzt zu sein, oder dass ihre Menschenwürde nicht respektiert wird. Gerade hier ist sehr viel Fingerspitzengefühl, Kommunikationsgeschick aber auch Einfühlungsvermögen von Nöten, damit Gesetze vollzogen werden, ohne gegen Grundsätze der Verfassung zu verstoßen. Insofern kann man fast von Glück sprechen, dass Einzelne und Organisationen den Mut gehabt haben, auf Missstände aufmerksam zu machen.

Sehr geehrter Herr Dr. Balleis, ich möchte Sie höflich darum bitten, in diesem Konflikt, der sich nun sehr unglücklich entwickelt hat, Ihren Beirat zu unterstützen und Ihre Kompetenzen als Stadtoberhaupt dafür einzusetzen, dass die Erlanger Ausländerbehörde im Sinne des Mottos der Stadt „Offen aus Tradition“ das Vertrauen der Bürger und der Öffentlichkeit zurückgewinnt.

Hochachtungsvoll



Mitra Sharifi Neystanak  
Vorsitzende der AGABY